



Wahlaufruf

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Die Bundestagswahl rückt näher. Es ist Zeit für Entscheidungen.

Wer Soziale Marktwirtschaft statt Marktradikalismus will, der muss die SPD stark machen.

Wer Arbeit statt Abbruch will, der muss die SPD stark machen.

Wer für Mindestlöhne statt für Altersarmut ist, der muss die SPD stark machen.

Wer für eine solidarische Kranken- und Pflegeversicherung statt für weitere einseitige Belastungen der Versicherten ist, der muss die SPD stark machen.

Wer für die vereinbarte Abschaltung der Atomkraftwerke statt für die höhere Produktion von Atommüll ist, der muss die SPD stark machen.

Wer gleiche Chancen in der Bildung will statt Privilegien für wenige, der muss die SPD stark machen.

Wer mehr Gemeinsamkeit will statt einer Zwei-Klassen-Gesellschaft, der muss die SPD stark machen.

Und wer will, dass die SPD stark wird, der muss die SPD wählen.

Die SPD ist eine Partei für das ganze Volk. Wir machen keine Politik für eine Klientel, wir haben das Ganze im Blick. Wir suchen nicht die Spaltung der Gesellschaft, wir wollen den Ausgleich. Wir wollen keinen Rückschritt, wir kämpfen für Fortschritt.

Das ist das Angebot, das wir der solidarischen Mehrheit in Deutschland machen.

Darum wollen wir, dass Frank-Walter Steinmeier der vierte sozialdemokratische Bundeskanzler unseres Landes wird und Gabriele Lösekrug-Möller unsere direkt gewählte Abgeordnete in Berlin bleibt.

Es ist an der Zeit, eine Entscheidung zu treffen. Gehen Sie bitte am 27. September 2009 zur Wahl und wählen Sie mit Ihrer Erst- und Zweitstimme SPD.

Reinhold Breyer

Vors. Gemeindeverband

Walter Kramer

Vors. Ratsfraktion

Gerrit Schäfer

Vors. OV Benstorf

Peter Kruppki

Vors. OV Hemmendorf

Horst Steinmeyer

Vors. OV Lauenstein

Hartmut Schwarze

Vors. OV Oldendorf

Wolfgang Döbler

Vors. OV Osterwald

Frauke Roth

Vors. OV Salzhemmendorf

Werner Habenicht

Vors. OV Wallensen-Thüste-Ockensen